

# **WARNUNG!!**

**Egal wie schön der Wind sein könnte, bei Gewitter gehen NUR Lebensmüde aufs Wasser.**



In diesem Sommer 2009 hat besonders viele Menschen ein Blitz getroffen. Deshalb möchten wir euch noch mal davor warnen bei Gewitter aufs Wasser zu gehen. Lasst euch nicht von einigen unvernünftigen Surfern/Seglern verleiten es auch zu tun.

## ***Sicherer mit der „30/30-Regel***

*(Auszug aus AZ vom 13. Juli 2009)*

Für die meisten Opfer war der Blitzschlag völlig überraschend gekommen. Sie waren sich der Gefahr, in der sie sich befanden, gar nicht bewusst gewesen. Viele Menschen denken, sie müssten sich erst dann in Sicherheit begeben, wenn das Gewitter direkt über ihnen ist und wenn es regnet. Aber dann ist es viel zu spät. Bis zu 16 Kilometer von einer Gewitterwolke entfernt könnten Blitze einschlagen.

Beachtet werden sollte die sogenannte 30/30-Regel. Relative Sicherheit bestehe nur, wenn zwischen sichtbarem Blitz und hörbarem Donner noch mehr als 30 Sekunden vergehen; außerdem könne beim Abzug eines Gewitters erst 30 Minuten nach dem letzten Donner wirklich „Entwarnung“ gegeben werden.

Experten zufolge findet man den besten Schutz vor Blitzschlag grundsätzlich im Inneren von Gebäuden mit Blitzschutzanlagen, Stahlskelettbauten, Fahrzeugen mit Ganzmetallkarosserie wie Autos, Wohnwagen, Eisenbahnwagen oder Autobussen, außerdem in Metallschiffen und Seilbahnkabinen. Im Inneren von Gebäuden ohne Blitzschutzanlage sollte man sich - beigeschlossen. Fenstern und Türen - in der Raummitte aufhalten.

Fehlt eine Schutzmöglichkeit, so sollte man zumindest Standorte meiden, die besonders gefährdet sind etwa einzeln stehende Bäume und Baumgruppen, Metallzäune, Berggipfel, ungeschützte Aussichtstürme, ungeschützte Fahrzeuge wie Fahrräder oder Motorräder oder ungeschützte Boote.

**Auch sollte man sich nicht im Wasser aufhalten.**